



## Dalton-Pädagogik: Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick

Allgemeine Fragen zur Dalton Pädagogik	
Woher kommt die Dalton-Pädagogik?	Der Daltonunterricht, benannt nach der amerikanischen Stadt Dalton, wurde durch die Reformpädagogin Helen Parkhurst (1887-1974) entwickelt. Sie stellte das selbstständige Lernen ins Zentrum ihrer Pädagogik. Eine grundlegende Erkenntnis war, dass man das, womit man sich selbst aktiv auseinandersetzt, am ehesten behält. Für das „Selbst-Machen“ benötigt man Zeit, die in Grenzen frei einteilbar und frei nutzbar sein soll, da eigene Begabung und Motivation einen großen Einfluss auf das individuelle Lerntempo haben.
Was bedeutet „Dalton“-Pädagogik?	SchülerInnen werden systematisch an das selbsttätige Lernen und die Kooperation mit den MitschülerInnen herangeführt. In den sogenannten Daltonstunden wird Unterrichtszeit für diese selbstständige Arbeit nach Daltonplänen zur Verfügung gestellt. Die SchülerInnen können selbst über Reihenfolge, die Wahl der LehrerInnen, Raum und Kooperationsform entscheiden. In der übrigen Unterrichtszeit findet Unterricht in der üblichen Form statt.
Was sind die zentralen Unterrichtsprinzipien?	Zentrale Prinzipien des Unterrichtens und Erziehens sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Freiheit</li> </ul>
Welche Ziele verfolgt die Dalton-Pädagogik?	Ziel ist es, die Kernaufgabe von Schule, den Unterricht, für SchülerInnen wie für LehrerInnen attraktiver und effizienter zu gestalten und grundlegende Kompetenzen der Selbstständigkeit und Kooperation einzuüben. Daraus ergeben sich folgende Teilziele und Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung lehrergesteuerter Unterrichtsformen im Klassenverband und Förderung der Selbstständigkeit</li> <li>• Steigerung des Interesses der SchülerInnen am eigenen Lernprozess</li> <li>• Erhöhung der Transparenz bezüglich der Leistungserwartungen und der Lern- und Unterrichtsinhalte für alle Beteiligten</li> <li>• Weiterentwicklung der Lehrerrolle im Sinne der Individualisierung des Lehrens und Lernens sowie des Zutrauens von Verantwortung</li> <li>• Schaffung einer für alle Beteiligten anregenden Lern- und Lehrumgebung</li> <li>• Verminderung bzw. effektivere Nutzung des Vertretungsunterrichts</li> </ul>
Welche Vorteile hat Dalton?	Daltonstunden werden dem individuellen Lerntempo gerecht. Sie ermöglichen bessere Fördermöglichkeiten, eine größere Eigenverantwortung und Eigeninitiative der SchülerInnen und führen dadurch häufig zu mehr Selbstvertrauen. Zudem bietet Dalton Raum für individuelle Lehrer-Schüler-Kommunikation.

## Fragen zur konkreten Zielsetzung und Umsetzung an der IGH

Was sind die Ziele der IGH bei der Umsetzung der Dalton-Pädagogik?	<p>Das Kollegium der IGH befasst sich seit mehreren Jahren intensiv mit der Dalton-Pädagogik. Wir greifen dabei auf unsere langjährigen Erfahrungen mit dem EvA-Konzept (eigenverantwortliches Arbeiten) zurück.</p> <p>Die allgemeinen Ziele der Dalton-Pädagogik (s.o.) werden ergänzt durch die konkrete Zielsetzung der IGH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der Heterogenität unserer Klassen, jedes Lernenden und seines Lernprozesses durch entsprechende Aufgabenstellung in den Dalton-Stunden</li> <li>• Möglichkeit der individuelleren Förderung in diesen Zeitfenstern</li> <li>• längeres gemeinsames Lernen unserer SchülerInnen über den Klassenverband und die Einteilung in A/B/C Züge hinaus.</li> </ul> <p>➔ Unser wichtigstes Ziel ist es, dass unsere SchülerInnen mit Motivation und Selbstvertrauen Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen.</p>
Warum Dalton-Unterricht?	<p>Bekanntlich kann man das, was man selbst im eigenen Tempo erarbeitet hat am leichtesten behalten. In den Dalton-Stunden kann sich jede(r) Schüler(in) auch aktiv Hilfe von Mitschülerinnen oder LehrerInnen holen oder aber entscheiden, in völliger Stille alleine die Aufgaben zu lösen (siehe Raum der Stille). Dadurch lernt er/sie Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen, was eine wichtige Kompetenz für das Leben nach der Schulzeit darstellt.</p> <p>Die Dalton-Bänder (4.und 8.Stunde) rhythmisieren zudem den Tagesablauf an der Ganztageschule IGH, durch den Wechsel von „klassischen“ Schulstunden und Stunden der Wahlfreiheit.</p>
Was können Dalton-Stunden nicht leisten?	<p>Wenn Schüler grundsätzlich keine Motivation haben, helfen Dalton-Stunden nicht automatisch. Aber sie machen das fehlende Interesse und die Arbeitshaltung sehr schnell sichtbar. In solchen Situationen sind die Beratungsmöglichkeiten durch das Klassenleiterteam oder auch andere gefragt.</p>
Wie organisiert die Schule den Dalton-Unterricht?	<p>Auf zwei für alle SchülerInnen einheitlichen Zeitschienen (Dalton-Zeit) stehen gleichzeitig Räume und LehrerInnen zur Verfügung, um allen SchülerInnen gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Es gibt Räume der Stille und Räume, in denen auch Partner- und Gruppenarbeit möglich sind. Anhand ihres Dalton- Planers strukturieren die SchülerInnen ihren Arbeitsprozess. Dies geschieht vor allem in der geschlossenen Dalton-Stunde zu Beginn oder am Ende der Woche, wobei sie Hilfe von ihrem Klassenleiterteam erhalten können. Der Dalton-Planer dient zusätzlich zur Dokumentation ihrer Arbeit in den Dalton-Stunden.</p>
In welchen Klassen findet Dalton statt?	<p>Im Schuljahr 2016/17 findet der Dalton-Unterricht in allen 5., 6., 7. Und 8. Klassen statt.</p>
Wann finden Dalton statt?	<p>Die Dalton-Stunden finden jeden am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der 4. Stunde statt, am Dienstag und Donnerstag auch in der 8.Stunde. Es gibt 6 Dalton-Stunden in der Woche.</p>
Welche Fächer bieten Dalton an?	<p>Dalton-Unterricht wird vor allem in den Kernfächern angeboten. Die „sogenannten“ Nebenfächer können auch Aufgaben in den Daltonstunden geben, wenn sie einen Daltonplan schreiben.</p>
Gibt es	<p>Im Schuljahr 2016/17 gibt es keine.</p>

Alternativen zu den Dalton-Stunden?	
<b>Fragen zu konkreten Veränderungen für den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin und den Unterricht</b>	
Erhalten die SchülerInnen eine Einführung?	Im Schuljahr 2015/2016 werden die SchülerInnen in die Arbeitsweise des selbstverantwortlichen Lernens eingeführt. Zu diesem Zweck sind in dieser Phase die Dalton-Stunden „gebunden“, d.h. die SchülerInnen haben weder die Möglichkeit den Lehrer oder die Lehrerin noch den Raum zu wählen. Vielmehr sind sie an den Lehrer oder die Lehrerin „gebunden“, damit das Thema „Lernen lernen“ und die Daltonarbeitsweise schrittweise vermittelt werden. In den folgenden Schuljahren ist diese Einführungsphase nur noch für Klasse 5 nötig, da die weiteren Klassen bereits auf ihre Daltonerfahrung zurückgreifen können.
Wer unterstützt die SchülerInnen?	Wie im normalen Unterricht stehen auch im Daltonunterricht die LehrerInnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Doch im Gegensatz zum herkömmlichen Unterricht haben die SchülerInnen eine größere Wahlmöglichkeit, die sie befähigt, sich bei unterschiedlichen LehrerInnen und MitschülerInnen (auch über den Klassenverband hinaus) Unterstützung zu suchen.
Welche Funktionen haben die Dalton-Pläne?	In den Dalton-Plänen wird in strukturierter Form dargestellt, welche Aufgaben die Lernenden in einem bestimmten Zeitraum bearbeiten sollen und auf welcher Niveaustufe (Grundniveau, mittleres und erweitertes Niveau) und zudem werden auch die Inhalte des parallel laufenden Unterrichts (im Klassenverband) kurz dargestellt. Jede(r) Schüler(in) muss am Ende jeder Dalton-Stunde festhalten, wie weit er in dem bearbeiteten Fach gekommen ist. Den tatsächlichen Bearbeitungsstand prüft der jeweilige Fachlehrer/die jeweilige Fachlehrerin.
Kann ein Schüler auch nicht an den Dalton-Plänen arbeiten, d. h. schlichtweg nichts tun?	Daltonstunden sind Unterrichts- und keine Freistunden. Die SchülerInnen haben eigentlich keine Zeit, sich anderweitig zu beschäftigen oder einfach „abzuhängen“. Sollte dies trotzdem der Fall sein, werden die Lehrkräfte aktiv werden. Hierbei sind verschiedene pädagogische Vorgehensweisen denkbar. Diese reichen von einer simplen Anregung, zu einem persönlichen Gespräch, zur Ermahnung, bis zur Kontaktaufnahme mit den KlassenlehrerInnen oder auch den Eltern. Wichtig ist zu erkennen, dass Motivationsschwierigkeiten oder inhaltliche Probleme in allen Unterrichtsformen vorkommen können. Der Lernende muss deshalb erlernen, seine Schwierigkeiten zu erkennen und mitzuteilen. Gerade durch die Dalton-Stunden kann er, ohne dass die ganze Klasse Anteil nimmt, Fragen stellen und mit LehrernInnen oder MitschülerInnen Schwierigkeiten persönlich besprechen.
Welche Bedeutung hat der Dalton-Planer?	Der Dalton-Planer soll bei der Organisation des Lernens helfen. Zum einen bietet er einen besseren Überblick über wichtige Termine im Schuljahr. Zum anderen werden hier auch die Dalton-Pläne abgeheftet, damit die SchülerInnen ihren Lernprozess darin dokumentieren können. Darüber hinaus dient der Planer als Anwesenheitskontrolle und Kommunikationsmittel.
Wie lange dauert	Eine Dalton-Plan-Phase dauert drei Wochen. Das heißt, alle drei Wochen

eine Dalton-Plan-Phase?	geben die KlassenlehrerInnen einen neuen Dalton-Plan mit den gesamten Aufgaben für die nächsten drei Wochen an die SchülerInnen aus.
Was ist der „Raum der Stille“?	Nach der Einführungsphase haben die SchülerInnen die Freiheit, den sogenannten „Raum der Stille“ zu besuchen. Hier darf nur in Einzelarbeit und in absoluter Stille gearbeitet werden. Wer sich für diese ungestörte Atmosphäre entscheidet, muss auch selbst die absolute Stille respektieren.
Ändert sich etwas beim Vertretungsunterricht?	Künftig können diese Stunden effizienter als bisher genutzt werden, da die SchülerInnen über ihre Dalton-Pläne verfügen und somit immer etwas Wichtiges zu tun haben, folglich ist eine Vertretungsstunde eine zusätzliche Dalton-Stunde.
Welche Aufgabe haben die Lehrkräfte während der Dalton-Stunde?	<p>Sie begleiten den Arbeitsprozess bei allen Schülern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie halten die SchülerInnen zum selbstständigen Arbeiten und zur konstruktiven Zusammenarbeit an.</li> <li>• Sie schaffen eine adäquate Arbeitsatmosphäre.</li> <li>• Sie unterstützen SchülerInnen bei der Arbeit.</li> <li>• Sie beraten Schüler.</li> <li>• Sie gehen auf mangelndes Arbeitsverhalten ein.</li> <li>• Sie dokumentieren die Anwesenheit der SchülerInnen und ggf. ihr (Lern-)Verhalten</li> </ul>
Was sollen Eltern leisten?	Die bessere Transparenz der Unterrichtsinhalte und selbstständigen Aufgaben der Dalton-Stunden soll die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern bezüglich Schule erleichtern. Durch die regelmäßige Durchsicht des Dalton-Planers sollen die Eltern am Lernen Ihres Kindes Anteil nehmen und bei Bedarf Kontakt zu den LehrerInnen suchen.